



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

**Diakonissen
Krankenhaus**

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Gesa Henke
Pressereferentin
Telefon 0351/810 -1023
gesa.henke@diako-dresden.de
www.diako-dresden.de

Dresden, 7. August 2017

Presseinformation

Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention bei der Patientenverpflegung im Diakonissenkrankenhaus – Mittelmeerkost ab August im Angebot

Dresden. Das Speisenangebot im Diakonissenkrankenhaus hält ab 8. August eine Überraschung bereit. Zukünftig wird es auch eine mediterrane Menülinie im Angebot geben. Die Diako Versorgungs- und Service GmbH, Betreiberin der Küche am Diako, möchte mit dieser gesunden Ernährung die Patientinnen und Patienten während ihres Krankenhausaufenthaltes optimal versorgen und Anregungen geben für eine gesunde Verpflegung zu Hause.

Die Mittelmeerkost gilt als gesündeste Ernährung für eine ganze Reihe von Erkrankungen. Studien belegen, dass diese Art der Ernährung die Arterien schützt, deshalb Herzinfarkten und Schlaganfällen vorbeugt und das Risiko, an Alzheimer, Diabetes, Osteoporose und bestimmten Krebsarten zu erkranken, senkt. Entscheidende Merkmale der traditionellen Mittelmeerküche sind viel frisches Gemüse, Salat und Obst, Brot, Nudeln, Reis, Kartoffeln, Hülsenfrüchte; mehr Fisch, weniger Fleisch, magere Milchprodukte, Olivenöl sowie Kräuter und Gewürze statt viel Salz.

Welche Patienten welche Kost erhalten und welche Lebensmittel dafür ausgewählt werden, regelt in medizinischen Einrichtungen ein sogenannter hausspezifischer Kostkatalog – eine Art Handbuch für die Patientenverpflegung, die je nach Diagnose und Therapie auf ärztliche Anordnung erfolgt. Der Kostkatalog am Diako lag in einer Fassung von 2005 vor und war reformierungsbedürftig. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse haben gezeigt, dass Patienten z. B. nach bestimmten Operationen von einer längeren Schonkost nicht profitieren, sondern im Gegenteil bestimmte Nahrungsmittel benötigen, um wieder zu Kräften zu kommen.

Um die Patientenverpflegung an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen, stellte eine Projektgruppe aus Vertretern der Pflege und Ärzteschaft der verschiedenen Kliniken die bestehenden Kostformen auf den Prüfstand und entwickelte einen verschlankten, modernen und innovativen Kostkatalog.



Diakonissen
Anstalt
Dresden

Zuwendung
leben

**Diakonissen
Krankenhaus**

Annett Roßmann, leitende Diätassistentin und Projektkoordinatorin, zeigt sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen: „Wir bieten unseren Patienten mit dem neuen Menüprogramm eine bedarfsgerechte Kost, die noch besser als vorher die individuelle Situation des Patienten berücksichtigen kann. Die Einführung der Mittelmeerküche stellt natürlich die größte Veränderung dar. Zukünftig wird es die mediterrane Menülinie für alle Patienten als Wahloption geben, für Diabetiker und andere Stoffwechselerkrankte aber besonders als Empfehlung. Einzig das ebenfalls empfohlene Glas Wein soll den Patienten vorenthalten werden.“

Auch die Mitarbeiter und Gäste des Speisesaals am Diakonissenkrankenhaus werden die neue Mittelmeerküche genießen dürfen. Die Einführung der neuen Kost bedeutet im Gegenzug natürlich nicht, dass komplett alle alten Zöpfe abgeschnitten werden und es die beliebten sächsischen Gerichte am Diako nicht mehr geben wird.

Die **Diakonissenanstalt Dresden** wurde 1844 gegründet und gehört damit zu den ältesten Diakonissenhäusern Deutschlands. Sie ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen und des Kaiserswerther Verbandes deutscher Diakonissen-Mutterhäuser. Heute arbeiten mehr als 1300 Beschäftigte in den Bereichen Medizin, Kranken- und Altenpflege, Berufsausbildung, Behinderten- und Seniorenhilfe und im Dienstleistungssektor.

Zum Bereich der Medizinischen Versorgung gehören das Diakonissenkrankenhaus in Dresden und das Krankenhaus Emmaus in Niesky. Beide Häuser sind Akutkrankenhäuser der Grund- und Regelversorgung. Im Diakonissenkrankenhaus liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Betreuung onkologischer Patienten in den Krebsorganzentren, die Einrichtung ist außerdem Akademisches Lehrkrankenhaus an der Technischen Universität Dresden. Das „Facharztzentrum am Diako“ erweitert als Medizinisches Versorgungszentrum mit hausärztlichen und urologischen Sprechstunden die ambulanten Angebote auf dem Campus der Diakonissenanstalt in der Dresdner Neustadt und zukünftig auch in Niesky. Die Berufsfachschulen für Pflegeberufe in Dresden und Niesky bieten Ausbildungen für zukunftsfähige Berufe im Gesundheitswesen an. Die Auszubildenden profitieren in der praktischen Ausbildung von der engen Anbindung an die hauseigenen medizinischen Einrichtungen.

Unter dem Dach der gemeinnützigen DIAKO Seniorenhilfe GmbH widmen sich die Altenpflegeeinrichtungen der Diakonissenanstalt Dresden der Betreuung und Pflege älterer Menschen. Die Evangelische Behindertenhilfe Dresden gGmbH verfügt über vielfältige und qualifizierte Angebote zur Betreuung, Förderung, Bildung und beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen in Dresden und Umgebung. Die Mitarbeiter der DIAKO Versorgungs- und Service GmbH sowie der DIAKO Verwaltungsgesellschaft mbH erbringen

Dienstleistungen im Gesundheitswesen, die für die Bewältigung des Alltagsbetriebes in den Einrichtungen unverzichtbar sind. Die Gästehäuser in Dresden und Graal-Müritz, ehemals Erholungsheime für die Diakonissen, bieten einen erholsamen Urlaub in einer familiären Atmosphäre und auch Möglichkeiten für Gruppenreisen.

Seit 1866 pflegt die Diakonissenanstalt außerdem die Tradition der Hostienbäckerei. Sie ist damit die einzige ihrer Art in Mitteldeutschland. Rund eine Million Abendmahlshostien werden jährlich hergestellt und Gemeinden bsp. in Sachsen, Thüringen, Berlin und Brandenburg beliefert. Die Diakonissenhauskirche bildet das Herzstück der Diakonissenanstalt und ist ein Ort lebendiger Kirchenmusikpflege. Nicht nur zu den regulären Gottesdiensten, sondern auch an hohen Feiertagen wird eine besondere, dem Kirchenjahr entsprechende Musik geboten.

Geprägt wurde die Diakonissenanstalt Dresden seit ihrer Gründung von der Diakonissenschwesternschaft, später auch von der Diakonischen Schwestern- und Bruderschaft sowie der Evangelischen Mitarbeitergruppe. Im Jahr 2007 schlossen sich diese drei zur Diakonischen Gemeinschaft zusammen. Das Leitbild „Zuwendung leben“ prägt den Arbeitsalltag in allen Einrichtungen und ist für die Mitarbeitenden Orientierung und Herausforderung.